

## Regelwerke

- Es ist eine ÖM des ÖBSV, daher gelten:
  - WKO
    - Daher kommen hier auch Schiedsrichter:innen zum Einsatz
    - Übernehmen Aufgaben der Range Captains
  - IFAA Regelwerk
    - Es gilt die englische Fassung
    - Bei Unterschieden zwischen IFAA Regelwerk und IFAA Archers Handbook gilt das Regelwerk

## Zeitplan

- Drei Runden zu je 28 Zielen
  - Alle drei Runden müssen geschossen werden, um in der Wertung aufzuscheinen (Ausnahmen siehe WKO).
- IFAA Tierbildrunde (Animal Round) – 3 Pfeil-Runde, bis zu 3 Pfeile dürfen geschossen werden, ein Pfeilwert gilt
- IFAA 3-D Standardrunde – 2 Pfeil-Runde, beide Pfeile werden gewertet
- IFAA 3-D Jagdrunde – 1 Pfeil
  - ⇒ **Reihenfolge der Runden ist NICHT festgelegt (WBHC)**
  - ⇒ Differiert je nach Bogenklasse
  - ⇒ Plan auf der lanseo Website
- Zeitplan
  - Für jeden Tag auf der lanseo Website kontrollieren
  - Mittwoch
    - Anmeldung, Bogenkontrolle, Training von **15:00** bis **19:00** Uhr
    - Team Managers Meeting und Nennung der Mannschaften **19:00** bis **20:00** Uhr im Zelt
  - Donnerstag
    - Anmeldung, Bogenkontrolle, Training von **07:30** bis **09:00** Uhr
    - Aufstellung und Erreichen der Parcours siehe weiter unten
    - Zeitlimit am Tagesende durch Gondelbahn gesetzt
  - Freitag
    - Training von **07:00** bis **08:30** Uhr  
Trainingsbeginn früher als in der Ausschreibung **07:00 Uhr** (siehe Zeitplan lanseo-Website)
    - Mannschaftsschießen ab **16:00** Uhr am Einschießplatz geplant
  - Samstag
    - Training von **07:00** bis **08:30** Uhr
    - Mögliches Stechen in den Medaillenrängen am Einschießplatz

## Kontrolle

- Equipment Inspection Form (S. 94)
  - Ist von Schütz:in 2x auszufüllen
    - Ein Exemplar bleibt bei der Bogenkontrolle
    - Das Original muss die/der Schütz:in während des gesamten Turniers bei sich tragen
      - Muss auf Verlangen bei Bogenkontrolle während des Turniers vorgezeigt werden
- Schütz:in ist verantwortlich, dass Material
  - den Bestimmungen des Herstellers entspricht
  - den entsprechenden IFAA Regeln entspricht
- Eigene Notizen, persönliche Aufzeichnungen (vor Turnier hergestellt)
  - Sind am Parcours erlaubt (wie z.B. Visiereinstellungen)
- Notizen während des Aufenthalts am Parcours (S. 70)
  - Notizen wie Schießumstände, Distanzen etc., die in irgendeiner Weise anderen Schütz:innen in einem weiteren Stadium des Turniers helfen können, sind verboten („strictly forbidden“)
- Schütz:innen dürfen keine Bilder von Tierzielen mit am Parcours mitführen

## Training

- Schießleiter:in am Einschießplatz
  - Anweisungen ist Folge zu leisten
- Trainingsschüsse
  - Es darf auf keine Ziele geschossen werden, die zu den offiziellen Parcours gehören
  - Während des offiziellen Schießens darf nicht auf Trainingsziele geschossen werden
    - Ausnahme: 4 Pfeile nach einem technischen Gebrechen unter Aufsicht eines Schiedsrichters

## Erreichen Parcours

- Nach dem Training werden Schütz:innen nach Parcoursfarben aufgestellt
  - Schwarzer Parcours wird zu den Gondeln gebracht
  - Roter Parcours wird direkt zum Parcours geleitet
  - Grüner Parcours (Cubs & Juniors) wird direkt zum Parcours geleitet
  - Gelber Parcours wird zu den Gondeln gebracht, wenn die Schütz:innen des schwarzen Parcours in den Gondeln sind
- Für schwarz und gelb gilt weiters
  - Nach Verlassen der Mittelstation sammeln sich die Schütz:innen nach Farbe des Parcours in Gruppen, wie sie in der Folge zu den Scheiben gebracht werden
- Vor Eintritt in Parcours werden Schütz:innen von den Schiedsrichtern über den Schießbeginn informiert

- Schütz:in geht zum falschen Parcours oder Scheibe (S. 45)
  - Verantwortung liegt bei der/dem Schütz:in
    - Wenn Schütz:in falschen Parcours fertig schießt, werden die Pfeile dieses Tages nicht gewertet; Schütz:in bleibt aber im Bewerb.
  - Wenn auf falschem Parcours oder bei falscher Scheibe
    - Range Captain (= Schiedsrichter) organisiert, dass zum richtigen Ort gebracht
    - Das darf Start des Schießens bzw. den Start der Gruppe nicht verzögern
    - Scheiben werden am Ende des Tages im Beisein vom Range Captain (Schiedsrichter) und/oder Target Captain nachgeschossen

## Parcours

- Abschusspflöcke
  - Nur einfach gepflocht
  - 3 Parcours (roter, gelber, schwarzer) nur
    - Gelbe Pflöcke (Senioren, Veteranen, Erwachsene und Junge Erwachsene)
  - 1 Parcours (sog. „grüner Parcours“)
    - Blaue Pflöcke (Junioren; 3-17 Jahre)
    - Schwarze Pflöcke (Schüler/Cubs; unter 13 Jahre)
      - Für Cubs gibt es Begleitpersonen
- Wechsel der Schießpositionen (rechts ⇔ links)
  - Wechsel Abschussposition von rechts nach links und umgekehrt
  - Tafeln bei den Scheiben 1 und 15 !!!

## Zu beachten beim Schießen (bes. S. 42f.)

- Kleidung
  - Volle Camokleidung ist nicht erlaubt!
- Handy
  - Gebrauch am Parcours nicht erlaubt (kein elektronisches Scoring)
- Daumensprung
  - Ist erlaubt
  - IFAA Regeln „Visierhilfe“ definiert u.a. etwas, das am Körper der/des Schütz:in angebracht ist, als nicht erlaubt
    - Daumen ist ja nicht angebracht
- Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppe (S. 44)
  - Schütz:in A => Target Captain
  - Schütz:in B => erste:r Schreiber:in
  - Schütz:in C => zweite:r Schreiber:in
- Scoren
  - doppelte Schreibweise auf Scorezettel
    - Keine elektronische Datenübermittlung
    - Keine Verwendung der Handys notwendig

- Schreiber:innen
  - scoren bei jedem Ziel
  - bilden laufend Zwischensummen
  - vergleichen Werte bei jedem Ziel
- Rotieren
  - Gewechselt wird nach jedem Ziel
    - AB / CD / EF
    - CD / EF / AB
    - EF / AB / CD

## Pfeilewerten (S. 46)

- Position des Schaftes, dort wo er die Oberfläche des Ziels trifft, gilt
- Pfeil muss die Linie durchschneiden, um den höheren Wert zu bekommen
- Pfeile müssen am hinteren Ende mit einem, zwei, drei Pfeilen beschriftet sein (S. 52 u.ö.)
  - Pfeile müssen in dieser Reihenfolge geschossen werden
  - Wenn ein Pfeil „out of order“ geschossen wird, entscheidet die/der Target Captain, in welcher Reihenfolge die restlichen Pfeile geschossen werden
- Pfeile, die vom falschen Pflock oder auf das falsche Ziel geschossen werden, verlieren ihren Wert
  - Es darf kein neuer Pfeil geschossen werden
- Nicht geschossener Pfeil
  - wenn dieser mit dem Bogen von der Schussposition der/des Schütz:in erreicht werden kann
  - kann ein weiterer Pfeil geschossen werden
- Pfeile, die fast ein Durchschuss sind, aber noch im Ziel stecken, dürfen vom Target Captain zurückgeschoben werden
  - Wenn diese:r betroffen ist, dann macht das die/der Schütz:in B
- Robin Hood
  - Der im Pfeil steckende Pfeil bekommt denselben Wert
- Ein von einem anderen Pfeil abgelenkter Pfeil wird so gewertet, welche Position er im Ziel hat
- Pfeile gelten
  - SCHON, wenn sie im Huf stecken
    - Pfeile in Beinen gelten als „Wound“
  - als Miss,
    - wenn sie in Sockeln, Geweih, Horn stecken
      - es darf kein weiterer Pfeil nachgeschossen werden (Annexure 03/5)
    - Boden auf
    - wenn sie ins Ziel schlittern/gleiten

## Diskussion: deutsche Übersetzung IFAA Regelwerk verwendet den Begriff Abpraller

In den IFAA-Regeln wird unterschieden zwischen:

- Pfeilen, die das Tierziel **in den Wertungszonen** treffen, nicht steckenbleiben und in Richtung Schütz:in „zurück“ kommen (echte „Rückpraller“)
  - ⇒ Es darf ein speziell gekennzeichneteter Pfeil nachgeschossen werden
- Pfeilen, die das Tierziel an der sog. „Hairline“ treffen, d.h. an der Außenbegrenzung des Tieres
  - Sog. Ricochets, die von der Außenkante des Tieres, meist nach hinten wegfliegen
  - Bei Sockeln kommen diese Pfeile naturgegeben in Richtung Schütz:in zurück
  - ⇒ Solche Pfeile, die das Ziel in der Nähe der „Hairline“ (= äußere Begrenzungslinie des Zieles gemeint) treffen und nicht steckenbleiben, zählen nicht und es darf kein weiterer Pfeil geschossen werden

## Gruppenentscheid

- Gruppenentscheid
  - Wenn ein:e Schütz:in den Pfeilwert bestreitet, gibt es einen Gruppenentscheid
    - Die/der jeweilige Schütz:in stimmt NICHT mit ab
    - Die Mehrheit der ANDEREN Schütz:innen entscheidet
    - Bei Stimmengleichheit FÜR den Schützen
  - Entscheidung ist final

## Am Parcours

- Pfeilesuchen (S. 42)
  - Es darf keine andere Gruppe dadurch aufgehalten werden
  - Pfeile erst nach Ende des Schießens suchen
  - Verlorene Pfeile im Gelände und am Einschießplatz UNBEDINGT melden
  - !!! Wichtig: keine Schütz:innen alleine ins Gelände bzw. Suchen der Pfeile erst nach Ende des Turniers
- Überholen von Gruppen
  - Wenn eine Gruppe – aus welchen Gründen auch immer – eine andere aufhält, einigen sich die Target Captains beider Gruppen, ob überholt werden darf
- Veränderungen am Bogenmaterial
  - Schütz:in muss mit demselben Material schießen und das Schießen auch beenden, mit dem das Schießen begonnen wurde
    - Ausnahme: Technisches Gebrechen
- Technisches Gebrechen
  - nach Behebung des Gebrechens bzw. nach Austausch durch Reservematerial, das durch die Bogenkontrolle gegangen ist, kann die/der Schütz:in
    - unter Aufsicht des Field Captains (Hauptschiedsrichter:in) oder des Range Captains (Schiedsrichter)
    - vier Pfeile auf ein Trainingsziel schießen
  - Ersatzmaterial
    - Material lagert in zentralem Lager mit Nummern

- Witterungseinflüsse
  - Plötzlich einfallender Nebel
    - Abwarten am Pflock
    - Schiedsrichter herbeirufen

## Grundlegendes

- Verhalten (**Annexure 02**)
  - Alle Personen, die an einem IFAA Turnier teilnehmen, anerkennen des IFAA „Code of Conduct“ (**Annexure 02**) = Verhaltensregeln
  - Unakzeptabel sind
    - rassistische und sexistische Bemerkungen
    - eine Person oder Gruppe zu schikanieren, zu belästigen, zu bedrohen oder einzuschüchtern
    - gewalttätiges Verhalten
  - Betrügen, unsportliches Verhalten
- Alkohol und Rauchen (**Annexure 02**)
  - Niemand darf den Parcours betreten bzw. versuchen zu betreten, der Alkohol besitzt oder betrunken ist
  - Rauchen ist auf den Parcours verboten, außer in gekennzeichneten Zonen
- Zugänglichkeit der Parcours (WBHC)
  - Kein:e Schütz:in oder andere Person, die nicht offiziell Teil der Veranstaltung ist, darf den Parcours vor Schießbeginn inspizieren oder überprüfen
  - Keine Person darf eine Gruppe am Parcours begleiten, die nicht ein:e Schütz:in dieser Gruppe ist (Keine Gäste)
- Turnierabbruch
  - Böllerschuss und Schiedsrichter pfeifen
  - Bei Schlechtwetter wird weitergeschossen, außer der Field Captain (= Hauptschiedsrichterin) gibt vorher ausgemachtes Signal
  - Schütz:innen, die vorher den Parcours verlassen, werden vom Bewerb ausgeschlossen

## Stechen

- Unter Aufsicht des Field Captains (= Hauptschiedsrichterin) am letzten Turniertag
- Am Einschießplatz
- Shoot-off je 2 Pfeile auf 3 Ziele am Einschussplatz
  - Wenn Shoot-off nicht entschieden
    - Ein Pfeil – „sudden death“ bis zu einer Entscheidung

## Protest

- nach WKO

\*\*\* Ende des Dokuments \*\*\*